

Neue OZ online 25.10.2011, 14:56

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/58096020/sandkasteningenieure-forschen-weiter>

Baugesellschaft Brockhoff als neuen Sponsor gewonnen

## Sandkasteningenieure forschen weiter

**Wallenhorst. Die „Reise des Tintentropfens“ ist doch immer wieder spannend. Seit 2007 erforschen die Vorschulkinder des Andreas-kindergartens, was passiert, wenn man einen Tropfen Tinte in ein Glas mit Wasser gibt. Dieses und andere naturwissenschaftliche Experimente sind Teile des mehrfach ausgezeichneten Projekts der „Sandkasteningenieure“. Zumindest für dieses Jahr ist die Fortführung gesichert: Mit der Baugesellschaft Brockhoff konnte ein neuer Sponsor gewonnen werden.**



Denn umsonst ist dies alles nicht zu haben. Studierende von Uni oder FH kommen auf Honorarbasis in den Kindergarten und leiten die Kinder bei der Erforschung ihrer Umwelt an. Gespanne aus Ingenieur-Studenten und Pädagogik-Studentinnen hätten sich bestens bewährt, sagt Kindergartenleiterin Britta Finke. Externe Fachleute dafür zu gewinnen, hält sie für unverzichtbar: „Unsere Erzieherinnen können das nicht auch noch alles zusätzlich leisten“, sagt sie.

Ideengeber und Hauptsponsor ist der Wallenhorster Unternehmer Wolfgang Rabe. In den vergangenen vier Jahren stand er im Wesentlichen für die Projektkosten von etwa 4000 Euro jährlich gerade. „Das soll aber keine ‚One-man-show‘ bleiben“, meinte er schon im vergangenen Jahr und versuchte, ein Netz von Unterstützern in der regionalen Wirtschaft zu knüpfen. Ein erster Erfolg: Bernard Sowacki von der Baugesellschaft Brockhoff und Vater des Andreas-kindergartenkinds Magnus, beteiligt sich in diesem Jahr mit einem namhaften Betrag.

„Ich sehe das genauso wie Wolfgang Rabe: Die Kinder müssen frühzeitig an Technik und Naturwissenschaften herangeführt werden“, sagte Sowacki, „sonst brauchen wir uns hinterher nicht zu beklagen, wenn es nicht genug Ingenieure und Facharbeiter gibt.“ Es ist weiterhin das Bestreben der Unternehmer, die frühkindliche Technik-Förderung auf eine breitere Basis zu stellen, sodass alle Kindergärten und Grundschulen im Gemeindegebiet in stärkerem Maße teilhaben können. Gemeinsam mit der Bürgerstiftung Wallenhorst bauen sie an der „Mint-Brücke“. Mint steht für die Gebiete Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Siegfried Leicht von der Bürgerstiftung: „Alle Fachleute prognostizieren für die Zukunft einen eklatanten Mangel an Mint-Fachkräften. Wir wollen helfen, dass in allen acht Wallenhorster Kitas und fünf Grundschulen eine bessere fachliche Grundlegung geleistet werden kann.“

Rabe, Sowacki und Britta Finke sehen die „Sandkasteningenieure“ im Andreaskindergarten als erfolgreiches Pilotprojekt an für das, was auf höherer Ebene

geplant ist. „Wir machen auf jeden Fall weiter und sind dankbar für weitere Unterstützer, vielleicht ebenfalls aus dem Kreis der Eltern oder Großeltern der Andreas-Kinder“, wünscht sich Rabe.

Paul, Johannes, Florian, Lina, Justus, Jan und Jonas ist das im Moment ziemlich egal. Unter Anleitung der Studentinnen Anna-Lena Brinkers und Stefanie Menninghaus geben sie jetzt einen Tintentropfen in ein Glas mit Wasser, auf dem oben eine dünne Ölschicht schwimmt. Was passiert jetzt? „Nichts!“, stellen sie fest. Richtig. Denn die wasserhaltige Tinte mischt sich nicht mit dem Öl.

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück  
Alle Rechte vorbehalten.